

nungen zu wichtigen internationalen Fragen auszutauschen und die Entwicklung von Kontakten und Beziehungen zwischen staatlichen Organen und gesellschaftlichen Organisationen im Interesse der Festigung der Freundschaft zwischen beiden Völkern zu fördern. Die DDR und die VR Kongo bekräftigten feierlich, daß sie die Beziehungen auf der Grundlage der vollen gegenseitigen Achtung der Souveränität, der territorialen Integrität, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten, der Gleichheit und des gegenseitigen Vorteils entwickeln und vertiefen werden.

Die Delegation der VR Kongo nutzte ihren Aufenthalt, um sich mit den sozialistischen Errungenschaften des Volkes der DDR vertraut zu machen. Im Verlaufe zahlreicher Begegnungen mit der Bevölkerung hatte sie Gelegenheit, sich zu überzeugen von deren aufrichtigen Gefühlen der aktiven antiimperialistischen Solidarität und Freundschaft mit dem Kampf der afrikanischen Völker um nationale und soziale Befreiung, gegen imperialistische und neokolonialistische Ausbeutung und Unterdrückung, gegen Rassismus und Apartheid.

I

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, informierte den Vorsitzenden des Militärkomitees der Kongolesischen Partei der Arbeit, Präsidenten der Republik, Staatschef und Vorsitzenden des Ministerrates der Volksrepublik Kongo über die vielfältigen Initiativen, den Elan und die Schöpferkraft der Werktätigen zur Erfüllung der hohen Ziele, die der IX. Parteitag der SED zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR beschlossen hat. In diesem Zusammenhang unterstrich er die Bedeutung des Bruderbundes mit der Sowjetunion und der festen Verankerung in der sozialistischen Staatengemeinschaft als Garant für den erfolgreichen Aufbau des Sozialismus in der DDR. Er hob hervor, daß die DDR ihren aktiven Beitrag für den weiteren Kampf der Völker für Frieden und internationale Zusammenarbeit, für Freiheit und Unabhängigkeit leistet.

Der Vorsitzende des Militärkomitees der Kongolesischen Partei der Arbeit, Präsident der Republik, Staatschef und Vorsitzende des Ministerrates der Volksrepublik Kongo, Oberst Joachim Yhomby-Opango, informierte über die Erfolge des kongolesischen Volkes bei der sozial-ökonomischen Umgestaltung des Landes. Er erläuterte die Umstände der feigen Ermordung des unsterblichen Kämpfers für die Freiheit, Marien N'Gouabi, Vorsitzender und Begründer der Kongolesischen Partei der Arbeit, der mit der Waffe in der Hand im Kampf gefallen ist, und stellte diesen widerwärtigen Akt in den allgemeinen Zusammenhang der ständigen und schmutzigen Aggression des Imperialismus gegen die junge Volksrepublik Kongo. Er informierte seinen Gesprächspartner ebenfalls über